1. März 1907. № 23. XXI. Jahrgang.
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific par of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inseretes werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Neue südamerikanische Satyriden

von H. Fruhstorfer.

Eteona tisiphone inornata nov. subspec.

Et. tisiphone Weymer. St. E. Z. 1894, p. 323; Mabilde Guia Pratica 1896, p. 101, t. 9, f. 5.

Alle mir vorliegenden Exemplare der bekannten tisiphone Boisd. aus Rio Grande do Sul fallen durch ihre Kleinheit und das Fehlen der gelblichen Makeln der Vorderflügeloberseite auf. Auch unterseits reduziert sich die Gelb- und Weissfleckung aller Flügel.

Patria: Rio Grande do Sul.

Eteona vulpecula aeruginea nov. subspec.

Et. tisiphone Stdgr. Exot. Tagfalter, p. 232, partim. ♀.

Eteona nova species Bönninghausen, Verh. Ver. Naturw. Unterhaltung, Hamburg 1896; Eteona vulpecula Weymer, l. c. p. 323 ♀.

Die von Weymer als tisiphone var. beschriebene Form glaube ich als eine Species ansprechen zu dürfen, da sie mir in lokaler Abweichung aus Espiritu-Santo vorliegt und aus Rio de Janeiro bereits von zwei Seiten gemeldet wurde. Die Verschiedenheiten sind zudem so weitgehend, dass an eine Zeitform nicht gedacht werden kann.

♂ Oberseite: Alle gelben Makeln verlängert; auch die costalen und transcellularen deutlich.

Hinterflügel - Medianbinde schmäler, ockerfarben anstatt gelb, basalwärts und distal breit rotbraun gesäumt.

Unterseite: Apicalpartie der Vorderflügel bis zur mittleren Mediane gelbbraun gestrichelt.

Hinterflügel mit nur vier länglichen schmutziggelben Makeln, deren letzter in der Zelle steht. Statt der bei tisiphone vorhandenen fünf grossen zirkumzellularen und subanalen zum Teil silberweissen Makeln treten schmale, sehr lange graugelbe Internervalstrigae auf.

Flügelform rundlich, weniger gewellt.

Patria: Espiritu Santo 1 ♂ (Julius Michaelis leg.)

Von Eteona sind bisher bekannt:

tisiphone tisiphone Boisd. 1836 „Chile" (Butl. Cat. Satyriden Brit. Mus. p. 168, 1868. Stdgr. l. c. p. 232, t. 83 ♂, Sao Paulo).

Boisduvals Beschreibung passt recht gut auf mittelbrasilianische Exemplare — aus Chile ging mir die Art nie zu — auch Staudinger erwähnt sie nicht von dort.

Espiritu Santo, 2 ♂♂ 1 ♀ (Coll. Fruhst.), Rio bis Sta. Catharina (Stdgr.)

tisiphone inornata Fruhst.

Rio Grande do Sul.

tisiphone subspec. Columbia.

(Staudinger, l. c.)

vulpecula vulpecula Weymer. Rio Grande do Sul.

vulpecula aeruginea Fruhst. Espiritu Santo, Rio de Janeiro, Nova Friburgo.

eupolis Hew. Rio de Janeiro (Staudgr.), Espiritu Santo 1 ♂ 3 ♀♀ (Coll. Fruhst.)

Neue Cirrochroa-Rassen.

von H. Fruhstorfer.

Es ist mir noch sehr fraglich, ob Kirbys Auffassung, dass regina Feld. eine Lokalform sei von semiramis Feld. aus Celebes (Catalogue p. 152) zutrifft, weil semiramis durch die blassere Flügelunter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

seite, besonders aber die stark gewellte rotbraune Medianbinde derselben, erheblich differiert von den unter sich recht gleichartigen regina-Zweigen des Papua-Gebietes.

Es ist jedoch wahrscheinlich, dass sich auf den Sula-Inseln noch Übergänge finden werden. Zweifellos stellt semiramis den östlichsten Ausläufer einer Art vor, die auf Aru durch regina Feld. vertreten wird. Auch auf Neu-Guinea erscheint regina, doch sind die Papua-Rassen nicht mit dem nomenklatorischen Typus identisch, wie bisher angenommen wurde.

Nachstehende Übersicht möge dies bei aruna über die Rassen-Gliederung der papuanischen Arten Gesagte von Neuem bestätigen:

A. ♂♀ monochrom.

regina myra nov. subspec.

♂♀ Distalhälfte aller Flügel dunkelblauviolett mit lichteren gewellten Submarginalbinden.

Unterseite: Basalteil aller Flügel blaugrau beschuppt mit breiter ockerfarbener und prominenter weisser Medianbinde. Distalpartie mit ansehnlichen, breiten, bleiglanzartigen Wellenbinden durchzogen.

Patria: Kapaur, SW. Neu-Guinea (2 ♂♂ 1 ♀ W. Doherty, leg. Coll. Fruhstorfer.

regina ducalis Wallace.

Cirr. ducalis Wall. Trans. Ent. Soc. 1869, p. 340 partim; Cirrochroa regina Grose Smith, Nov. Zool. 1897, pag. 348.)

♂♀ Submarginalbinden namentlich der Hinterflügel etwas prägnanter als bei der vorigen.

Unterseite: Basalhälfte ausgedehnter ockergelb und gering graublau beschuppt. Weisse Medianbinde sehr schmal, die bleiglanzartigen Submarginalbinden obsolet.

Patria: Humboldtbai (♂♀ W. Doherty, leg. Coll. Fruhstorfer), NW. Holl. Neu-Guinea.

regina sophene nov. subspec.

(Cirr. regina Hagen, Jahrb. Nass. Ver. 1897, p. 82.)

♂ kleiner als die vorigen, die blauvioletten Submarginalbinden auf den Vorderflügeln schärfer abgesetzt, auf den Hinterflügeln obsolet.

Zeichnungen der Unterseite mehr begrenzt, die rotbraunen Binden ausgedehnter, die Wellenlinien dunkler grauviolett, Basalhälfte der Flügel rötlich grau.

Patria: Milne Bai, 11. Juni und 12. November Meek, leg. 2 ♂♂; Hansemannberg, Friedrich Wilhelmshafen, Deutsch Neu-Guinea 2 ♂♂ (Coll. Fruhstorfer).

Hagen fing (Juli) auf 1000 Fuss Höhe ♂♀ bei Simbang, während im Februar ein Jahr vorher zwei englische Sammler mehrere hundert Exemplare erbeuteten.

regina nasica nov. subspec.

(C. ducalis Wall. Tr. Ent. Soc. 1869, p. 340; Staudinger l. c., p. 88.)

Distale Wellenbinde der Flügelunterseite viel heller (fast silbergrau) als die proximale, die Zacken sämtlicher Binden spitzer.

Patria: Waigiu, 2 ♂ 1 ♀ Waterstradt, leg. (Coll. Fruhstorfer).

regina princesa nov. subspec.

Unterseits von ducalis unterschieden durch die hellere und violette statt blaugraue distale Begrenzung der weissen Medianbinde aller Flügel. Submarginalbinde hellockergelb statt dunkelrotbraun, ebenso die Ocellen der Hinterflügel mit gelblicher statt rotbrauner Peripherie. Ockerfarbene Medianregion ausgedehnter als bei den übrigen regina-Rassen.

Oberseite: Ockerfarbene Flügelpartie lichter, ausgedehnter, der distale dunkelviolette Aussensaum erheblich schmäler. Wellenbinde der Vorderflügel leuchtend blau, beim ♀ stärker gebrochen als bei den Papuarassen und mit Rudimenten einer antemarginalen Parallelbinde begleitet.

Patria: Obi, 9 ♂♂ 2 ♀♀. Waterstradt, leg. Coll. Fruhstorfer).

regina regina Feld.

(Cirr. reg. Feld., Reise Novara p. 389, t. 49, f. 5, 6. ♂. Ribbe, Iris 1886, p. 83. Nur wenige Exemplare.) Aru.

Violetter Aussensaum aller Flügel breiter angelegt als bei den Formen von Neu-Guinea, Submarginalbinden der Vorderflügel kompleter, ausgedehnter.

Patria: Aru (Wallace und Ribbe leg.). Fehlt mir; ich sah jedoch Exemplare am British Museum.

B. ♂♀ dimorph.

regina paulowna Fruhstorfer.

(C. ducalis paul. Fruhst., Soc. Ent. 1898, p. 81, 1. September; B. E. Z. 1898, p. 198/199.)

♀ Basalhälfte der Flügel dunkelbraun, Aussenhälfte mit sehr breiten, zum Teil violetten, zum Teil bräunlichen Binden. Distalsaum nicht scharf begrenzt, sondern mit der proximalen Flügelfärbung verschmolzen.

Unterseite mit auffallend verbreiterten Median- und Wellenbinden, die rotbraune Submarginalbind

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aufgehellt, fast dreimal breiter als bei ducalis und princesa.

Patria: Halmaheira (Type British Museum), 1♀ Batjan (W. Doherty leg., Coll. Fruhstorfer).

semiramis Feld.

(C. sem. Feld. Reise Novara p. 388, t. 49, f. 3, 4. ♂)

♀ mit dunkel lehmfarbener Basalhälfte der Flügel und einer auch oberseits breiten, weisslichen Medianbinde.

Patria: Süd-Celebes, Samanga Nov. 1895, Patunuang, Jan. 1896. 2 ♂♀ (H. Fruhstorfer leg.).

Felders Typen stammen aus der Sammlung van der Capellen und vermutlich aus Nord-Celebes und glaube ich bestimmt, dass die von mir in Süd-Celebes gesammelten Exemplare einer besondern Lokalform angehören, da sie mit Felders Figuren nicht übereinstimmen.

C. ♂ oberseits völlig blau.

imperatrix Grose Smith.

(Nov. Zool. 1894, p. 348; Rhop. Exot. III, April 1898, p. 1: Cirr. f. 1, 2 ♂ Ober- und Unterseite.)

Patria: Insel Biak (Schouten-Eiland) W. Doherty leg., 1 ♂ in Coll. Rothschild.

Neue Rhopaloceren aus dem Papua-Gebiet.

Von H. Fruhstorfer.

Delias aruna Boisd. und deren Rassen.

Bei dieser schönen Delias wiederholt sich eine Erscheinung, die Ornithologen schon längst, Entomologen noch gar nicht beachteten, nämlich das von mir bei Papilioniden, Taenariden, Hypolimnas, Doleschallia, Elymnias etc. nachgewiesene Faktum, dass die Tagfalter der Hauptinsel von Neu-Guinea sich in zum Teil scharf differenzierte Lokalrassen auflösen. Viele von diesen rein geographischen Formen entfernen sich in so hohem Masse vom nomenklatorischen Typus, dass sie bisher als eigene Arten kursierten. Ein sprechendes Beispiel dafür bietet gleich die allgemein bekannte Delias aruna Boisd., deren dunklere Rasse aus Britisch Neu-Guinea als besondere Art „inferna Butl." bestimmt wurde. Aruna aus Britisch Neu-Guinea ist zudem keineswegs identisch mit inferna Butl., sondern gute Lokalrasse, die ich hier vorstelle als **aruna irma.**

Eine vorzügliche Abbildung gibt Grose Smith, Rhop. Exot. II Delias II f. 3—6 ♂♀. Mitis, Iris 1893, p. 104; partim. Butler Ann. Mag. Nat. Hist. 1897, p. 150; partim. Pt. Moresby.

♂ breiter schwarz gesäumt als inferna.

♀ Distalrand aller Flügel ausgedehnter schwarz, zum Teil tief in die Medianregion hineinziehend. Basis der Flügeloberseite bis kurz vor dem Zellapex dicht schwarz beschuppt, so dass von der ursprünglichen orange Färbung nur eine grosse oblonge Makel zu beiden Seiten des Zellschlusses offen bleibt

Patria: Milne-Bai, Britisch Neu-Guinea, 7 ♂♂ 2 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

aruna inferna Butler.

D. inferna Butl., Lep. Exot. p. 63, t. 24, f. 6, 1871. A. M. N. H. 1897, p. 150; Grose Smith l. c. p. 6; partim. Mitis l. c.; partim. (Cape York).

Patria: Cape York, ♂♀ Coll. Fruhstorfer.

aruna rona Rothsch.

(Nov. zool. 1898 vol. V, p. 98.)

Patria: Insel Roon, Geelvinkbai. Fehlt mir.

aruna aruna Boisd.

Pieris aruna Boid. Voyage d'Astrolabe 1832, p. 48. ♂. Spec. Gen. 1836, p. 467. Nouvelle Guinée. Vollenhoven, Monogr. Pierides 1865, p. 18; partim. Nouvelle Guinée. Delias aruna Mitis l. c.. partim. Papua; Grose Smith Nov. Zool. 1894, p. 334. Humboldtbai; Butler l. c.; partim., Humboldtbai.

Patria: Nouvelle Guinée (Boisduval), Smith, Butler.

aruna bajura Boisd.

Offak, Terre de Papous.

Boisd. l. c.; Vollenhoven, Mitis, Butler l. c.; Staudinger, Exot. Schmett. 1888, p. 35. Waigiu.

Patria: Waigiu 19 ♂♂ 6 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

Leider fehlen mir Exemplare aus Holländisch Neu-Guinea, doch zweifle ich nicht im geringsten, dass solche von Waigiu ♂♀ differieren. Offak ist der Hafenplatz der Insel Waigiu.

aruna madala nov. subspec.

(Delias aruna Hagen, Jahrb. Nass. Verein für Naturk. 1897, p. 59. Besucht gerne die Blüten von Jambosa auf ca. 1000 Fuss Höhe, nicht häufig, stets einsam im lichten Wald, meistens im Juli.)

♂ Distalsaum aller Flügel schmäler schwarz als bei bajura, denen aruna sehr nahe stehen muss. Grundfärbung dunkler orange. Unterseite: Roter Costal- und Discalfleck bedeutend grösser, dafür der schwarze Aussensaum zurücktretend.

♀ Basalteil aller Flügel dunkler gelb bestäubt, Hinterflügel reicher und satter gelb gefärbt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Cirrochroa-Rassen. 177-179